

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>DR/BV/240/2009/VI-83</b>
Einreicher:	Amt für Umwelt- und Naturschutz

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	11.06.2009				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	23.06.2009				
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	24.06.2009				
Stadtrat	öffentlich	26.08.2009				

### **Titel:**

Hochwassersicherer Ausbau der Südstraße

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Dessau-Roßlau ertüchtigt den Straßendamm der Südstraße im Stadtteil Roßlau gegen Hochwassergefahren vorbehaltlich der Bereitstellung der Zuwendung aus dem Konjunkturpaket II.. Dazu werden Spundbohlen als Kerndichtung in den Straßenkörper eingebracht unter der Voraussetzung, dass die Maßnahme unter den technischen und straßenrechtlichen Bedingungen einer Bundesstraße realisierbar ist.  
Die Genehmigungsfähigkeit ist erst durch die technische Vorplanung erkennbar.

2. In den Haushalt 2009 ist unter der Haushaltsstelle 63000 96080 „Hochwassersicherer Ausbau Südstraße“ eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 245.000,00 € sowie eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000,00€ zu veranschlagen.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

### **Finanzbedarf/Finanzierung:**

1. Zur Finanzierung der Maßnahme werden Mittel aus dem Konjunkturprogramm II beantragt, wobei ein Eigenanteil von 12,5 % zu finanzieren ist.
2. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf eine Höhe:
 

Gesamtkosten, geschätzt:	645.000,00 EUR
Fördermittel (87,5 %):	564.375,00 EUR
Eigenmittel (12,5 %):	80.625,00 EUR

### **Finanzierung 2009**

In den Haushalt 2009 ist unter der noch einzurichtenden Haushaltsstelle „Hochwassersicherer Ausbau Südstraße“ eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 245.000,00 € zu veranschlagen.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtkosten	245.000,00 €
förderfähige Kosten	245.000,00 €
Fördermittel	214.000,00 €
Eigenmittel	30.625,00 €

Deckung durch Wenigerausgabe bei der HHST 16000.93501, Digitalfunk Rettungsdienst in Höhe von 30.625 EUR

### **Finanzierung im Jahr 2010**

Zur Finanzierung der Gesamtausgaben ist in den Haushalt 2009 eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000,00€ aufzunehmen.

Erhöhung der VE: 400.000,00 €

Deckung durch: Wenigerinanspruchnahme der VE bei HHST 63000 94012 BW 80 – Querallee, 263.000,00 € und

Wenigerinanspruchnahme bei HHst 21101 94000 Generalsanierung Sporthalle Kreuzberge in Höhe von 137.000,00 €

Die Finanzierung im Jahr 2010 stellt sich wie folgt dar:

Gesamtkosten	400.000,00 €
förderfähige Kosten	400.000,00 €
Fördermittel	350.000,00 €
Eigenmittel	50.000,00 €

Deckung durch Wenigerausgabe bei HHST 02000 94022 , Sanierung Rathausaltbau / Dach in Höhe von 50.000 EUR

### **Zusammenfassung/ Fazit:**

**Begründung:** siehe Anlage 1

siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner  
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann  
1. Stellvertreter

Storz  
2. Stellvertreter

## **Anlage 1:**

### **Begründung:**

Die Stadt Dessau-Roßlau verfügt über eine Hochwasserverteidigungslinie (Deiche, Hochwasserschutzwände und überschwemmungsgefährdete Hochufer) mit einer Länge von ca. 54 km.

Hierbei handelt es sich überwiegend um Deiche und Hochufer von ca. 49 km Länge, für die der LHW gemäß § 131 Abs 2 WG LSA zuständig ist.

Für andere Infrastrukturanlagen, wie den Damm der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn, die Südstraße und die Ludwigshafener Str., hat der LHW den Ausbau bisher abgelehnt. Nachdem der Damm der Dessau-Wörlitzer-Eisenbahn von der Stadt Dessau (hier DVV) saniert worden ist, sind die Südstraße im Stadtteil Roßlau auf einer Länge von ca. 400 m und die Ludwigshafener Str. im Stadtteil Dessau an mehreren Teilabschnitten überflutungsgefährdet.

Die Südstraße in Roßlau übt zwischen der Karl-Liebknecht-Str. und der Wasserburg die alleinige Hochwasserschutzfunktion aus (Anlage). Während der Hochwasserereignisse 2002 und 2006 waren hier intensive Verteidigungen erforderlich.

Der Straßendamm entspricht nicht der erforderlichen Ausbauhöhe und führt bei längerem Einstau zu starken Vernässungen und Problemen mit der Standsicherheit.

Unter Beachtung des jetzigen Bemessungshochwasserstandes (BHW) von 61,00 m NHN und des erforderlichen Freibordes nach DIN 19712 von 1,00 m ergeben sich Defizite in der Ausbauhöhe von bis zu 1,30 m in Höhe der Einmündung Elbstraße.

Deshalb ist die Südstraße durch den Einbau einer Kerndichtung zu sichern, die Durchsickerung zu minimieren und die Standsicherheit zu erhöhen. Zusätzlich wird der Kopfbalken der Kerndichtung (Spundwand mit Betonabdeckung) den Hochwasserschutz bis zu einer Höhe von 61,20 m NHN gewährleisten. Bei einem Bemessungswasserstand von 61,00 m NHN am Standort wird damit der Freibordbereich einer Deichanlage erreicht. Hochwasserereignisse in der Größenordnung des HW<sub>2002</sub> könnten somit gekehrt und eine Durchströmung des Dammkörpers verhindert werden.

Die Südstraße ist ein Teil der Bundesstraße B187 und wird im Jahr 2010 in die Baulast der Stadt Dessau-Roßlau übergehen.

Möglicherweise wird nach 2015 die Entscheidung fallen, dass der LHW solche Abschnitte, wie Südstraße und Ludwigshafener Str., übernehmen und ausbauen wird. Entscheidungsgrundlage hierfür könnte § 131 Abs. 2 Nr. 2 WG LSA sein, wonach die Anfangs- und Endpunkte der Deiche angepasst werden sollen. Bis dahin muss jedoch festgestellt werden, dass mit jedem Deichausbau im Oberlauf von Elbe und Mulde die Gefahr für das Roßlauer Hinterland steigt. Diese Überflutungsgefahr ist derzeit jedoch noch beherrschbar; die starke Durchströmung des Dammes ist jedoch eine nur schwer kalkulierbare Größe.

## Anlage 2:

